

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plauegasse N^o 358.

No. 110. Sonnabend, den 12. Mai 1838.

Sonntag den 13. Mai 1838, predigen in nachbenannten Kirchen.

- St. Marien. Vorm. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anf. 9 Uhr. Beichte um 8½ Uhr. Mittags Herr Archid. Dr. Kniewel. Nachmitt. Herr Predigt-Amtes-Cand. Dr. Herrmann. Donnerstag den 17. Mai Confirmationenprüfung Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittags fünf Uhr Bibelklärung Derselbe.
- Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachmitt. Herr Vicar. Michalski.
- St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Donnerstag den 17. Mai Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim. Anf. 9 Uhr.
- Dominikaner-Kirche. Vormitt. Herr Vicar. Juretschke. Vorm. Herr Vicar. Rubin.
- St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 16. Mai Wochenpredigt Hr. Pastor Borkowski.
- St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grozmann.
- St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößormeny.
- Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.
- St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Prange. Anf. 9½ Uhr. Vormitt. Hr. Pred. Bdz. Anf. 11 Uhr.
- St. Trinitatis. Vormitt. Herr Superintendent Schwall. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Pred. Blesch.

- St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Wronowski. Polnisch.
St. Bartholomäi. Vormitt. und Nachmitt. Herr Pastor Fromm. Donnerstag den
17. Mai Wochenpredigt Hr. Pastor Fromm.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Dehlschlager.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Cand. Nöbner.
Spendhaus. Vorm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Tornwaldt. Anf. halb 10 Uhr.
St. Salvator. Vorm. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hefner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Domherr Dr. Lukas. Anf. 10 Uhr.
-

U n g e m e l d e t e F r e m d e .

Angekommen den 10. Mai 1838.

Herr Studiosus G. Schütze aus Berlin; log. im engl. Hause.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

1. Den 1. d. Mts. ist ein unbekannter Leichnam männlichen Geschlechts, 5 Fuß groß, mit dunkelblonden Kopfschaaren und Backenbart, bekleidet mit einer schwarz tuchenen Jacke, woran metallene Knöpfe, einer schwarz tuchenen Weste mit grau leinenen Ober- und Unterhosen mit Stiefeln ohne Schäften und mit einer blauen Schürze an das Weichsel-Ufer zu Nothebude angeschwemmt worden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Liegenhoff, den 5. Mai 1838.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2. Die hiesige Schächter- und Kantorkasse, welche eine gewisse Einnahme von 400 *Rthl* gewährt, ist erledigt und soll wieder besetzt werden.

Hierzu taugliche Subjecte werden aufgefodert, sich bei uns persönlich zu melden. Dies muß jedoch bei Ueberreichung des Staatsbürger-Certificats und der Qualifications-Atteste vor dem 10. Juni c. geschehen, weil an diesem Tage die Wahl stattfinden wird und daher auf später angebrachte Besuche keine Rücksicht genommen werden kann.

Daß die Bewerber an einem Sabbathtage vor dem Wahl-Termin, in der hiesigen Synagoge einen Probe-Vortrag halten müssen, versteht sich von selbst.

Dirschau, den 10. Mai 1838.

Die Vorsteher der hiesigen Judengemeinde.

A V E R T I S S E M E N T S

3. Der beim St. Elisabeth-Hospital belegene sehr schöne aeräumige Pferdestall nebst Wagenremise, so wie der in demselben Gebäude belegene große sogenannte Roggenboden, soll vom 1. October d. J. anderweitig auf ein oder mehrere Jahre vermiethet werden.

Wir haben hiezu auf

Mon:ag den 14. Mai c. Vormittag 11½ Uhr

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals einen Termin angesetzt, und kann man sich hinsichtlich der Besichtigung beim Hofmeister des St. Elisabeths-Hospitals melden.

Danzig, den 5. Mai 1838.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. A. T. v. Franzius. Rosenmeyer.

4. Zur Vermietung des beim St. Elisabeth-Hospital belegenen Gartens, haben wir auf

Montag den 14. Mai c. Vormittags 11 Uhr

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals einen Termin angesetzt.

Danzig, den 5. Mai 1838.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. A. T. v. Franzius. Rosenmeyer.

5. Zur Vermietung folgender der St. Johannis-Kirche gehörigen Grundstücke Schüsselbamm № 1155. (das ehemalige Brosesche Krämerhaus) und Glockenthor № 1962., welches jetzt zur Leinwandhandlung benutzt wird, soll ein Licitations-Termin

Montag, den 14. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Sakristei der St. Johannis-Kirche abgehalten werden.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

6. Zur Verpachtung der Standgelder auf Langgarten und Mattenbuden vom

1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

Freitag den 1. Juni c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zerneck angefahrt.

Danzig, den 18. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Zur Verpachtung der Standgelder des langen Markts, Buttermarkts, der Langgasse und Krämergasse vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Termin

Mittwoch den 30. Mai c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zerneck angefahrt.

Danzig, den 18. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Daß der Stadtgerichtsbote Ferdinand Pfahl und dessen Braut Wittwe Eleonora Schulz geb. Sinz beide von hier, durch den am 14. April d. J. gerichtlich verantraten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer einzugehenden Ehe ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 20. April 1838,

Königlich Preuss. Stadtgericht.

9. Der hiesige Schönfarber Jacob Reiß und die unverehelichte Rahel Herz Wolf aus Mewe, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom gestrigen Tage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vor Eingehung ihrer Ehe ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 27. April 1838.

Königlich Preuss. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

10. Die heute Morgen um 4½ Uhr glücklich erfolgte Entbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter zeigt ergebenst an
Danzig, den 11. Mai 1838.

Verlobung.

11. Ihre gestern vollzogene Verlobung zeigt ergebenst an
Danzig, den 11. Mai 1838.

Friederike de la Mot.
F. C. Gosh.

Anzeigen.

12. Die Freischule für die Israelitische Jugend beiderlei Geschlechts, welche von christlicher Liebe gegründet und erhalten, nun schon zwölf Jahre lang segensreich gewirkt und mehrere Hundert jüdische Kinder zu reiner Gottesfurcht, wie zu bürgerlicher Tüchtigkeit geführt hat, hat unausgesetzt ihren Fortgang. Wie der Unterricht in den wissenschaftlichen Dingen seit einem Jahre unter einem tüchtigen Lehrer erweitert worden, so wird auch der in der Hebräischen Sprache jetzt wieder ertheilt werden. Die Anmeldungen zur Aufnahme können an jedem Wochentage Vormittags bei der Unterzeichneten geschehen.

Danzig, den 4. Mai 1838.

Auffius,

wohnhaft in der Heil. Geistgasse N^o 983.

13. Ein dem Mittelpunkte der Stadt sehr nahe gelegenes Wohnhaus, bestehend in 14 heizbaren theils großen, theils kleinern Zimmern, 2 Küchen nebst Speisekammern, großen gewölbten Kellern, laufendem Wasser, Garten nebst Gartenmaai, Stallung nebst Wagengelass, ist vom 1. Oktober d. J. ab zu vermietben, oder auch zu verkaufen durch den Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse N^o 659.

14. Die Berliner Seiden- und Schönfärberei empfiehlt sich auch ferner Ein. resp. Publikum durch Waschung von Seiden- und Wollenzegen; wollene Damentücher erhalten ihr früheres Ansehen wieder; so wie ich auch zertrennte, als ganze Kleidungsstücke auf das Beste färbe. Ferner mache ich Ein resp. Publikum darauf noch aufmerksam, daß ich Herren-Anzüge im Ganzen färbe und sie dadurch ganz ins Neue treten. Ich bitte daher da ich mich verpflichte, durch prompte und reelle Bedienung mir das geehrte Zutrauen Es. resp. Publikums zu erwerben, um Ihr so werthes Zutrauen.

Mein Wohnort ist Breitenhor N^o 1931.

F. C. E. Neumann.

15. Wiederholt mir zugekommene Besuche, Forderungen an die ehemaligen Besitzer meiner Apotheke berichtigen und mit denselben verrechnen zu sollen, veranlassen mich zu der Bekanntmachung: daß ich keine Verpflichtung irgend einer Art gegen die Hoffmannschen Erben mehr habe.

W. Fr. Clebsch,

Danzig, den 10. Mai 1838.

Besitzer der Apotheke zum Elephanten
Breitegasse N^o 1042.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

17. Anträge zur Versicherung von Grundstücken, Mobilien und Waaren gegen Feuersgefahr, werden für das Sun-Fire-Office zu London angenommen, Sompengasse № 568 bei
Sim. Ludw. Ad. Hefner.

18. Für die **Nachener und Münchener Feuer-Versicherungsgesellschaft** werden Gebäude, Mobilien und Waaren gegen Feuer-schaden versichert durch den Haupt-Agenten
G. A. Fischer.
Breitgasse № 1145.

19. Aufträge für Feuer und Lebens-Versicherungen bei der Königl. Börsen-Feuer- und Lebens-Versicherungsgesellschaft von London werden zu den billigsten Prämien angenommen bei
Elean Mantkiewicz
Haupt-Agenten für den Regierungs-Bezirk von Danzig und
Marienwerder.

20. Häufiger Kränklichkeit und meines heranahenden Alters wegen beabsichtige ich mein hieselbst sub № 10. belegenes, aus den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden einer Del-Fabrik von 2 Gängen (auf welcher täglich 30 Scheffel Mays oder Lein-saat verarbeitet werden) und 28 Morgen culmisch des besten Landes bestehendes, im vorzüglichen Zustande befindliches — mennonitisches Grundstück — zu verkaufen. Kauflustige lade ich ein sich den 12. Juni d. J. Mittags um 1 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote bei mir einzufinden.
Der Del-Fabrikant Pauls.
Reichsfelde bei Marienburg, den 5. Mai 1838.

21. **Mit dem Ausverkauf des Tuchlagers** des verstorbenen Kaufmanns J. G. Döring, auf dem 3ten Damm № 1423. an der Ecke der Johannisgasse, wird zu herabgesetzten Preisen fortgefahren.

22. Da ich aus Versehen einem Spieler № 81869. c. gegeben, der in den 4 ersten Klassen № 21925. d. gespielt hat, so kann nur bei Vorzeigung der 4 ersten Klassen der etwaige Gewinn ausgezahlt werden.
Der U.-E. Fischer.

23. Heil. Geistgasse Nro. 759. ist ein Saal nach vorne an einzelne ruhige männliche Bewohner zu vermieten, so wie auch ein grosses **Bresslauer mahagoni Fortepiano.**

24. **N a c h L ü b e k.**
wird in kurzer Zeit Capitain T. Sutter mit seinem Schiffe „Maria“ von hier ab-segeln, es fehlt nur noch ein Theil der Ladung. Auch Passagiere finden mit dem-selben eine bequeme Reis-Gelegenheit. Nähere Nachricht ertheilt der Herr Gustav Dinnies und der Unterzeichnete.
M. Seeger, Mätker.

25. Zu jeder Tageszeit wird im Café national a la Carte gespeist. Auch werden daselbst monatliche Abonnenten in auch außerm Hause angenommen.

26. Von der **Feuer-Versicherungs-Bank für Deutsch-**
land in Gotha, sind wir beauftragt, zur Kenntniß aller bei derselben in-
 ter-ssirten Theilnehmer zu bringen, daß nach dem uns eingesandten Abschlusse für
 den Zeitraum vom 1. Juli 1836 bis dahin 1837 die Einnahme an Prämien, Zin-
 sen &c. betragen 667,642 *Ruß*
 wovon die vergüteten Brandschäden, nebst den Verwaltungs-Kosten
 in Abzug kommen mit 234,125

folglich reiner Ueberschuß verbleibt 433,317 *Rthlr*
 welcher eine Rückgabe von 64 pro Cent gestattet.

Diese Dividende werden wir, wie gewöhnlich, vom 15. d. M. ab, den zum
 Empfange berechtigten Theilnehmern zusenden, was jedoch nur allmählig geschehen
 kann, weßhalb wir auch denjenigen Interessenten, die eine schnellere Erhebung wün-
 schen möchten, gerne anheim stellen, jeden Sonnabend in den Vormittagsstunden von
 10 bis 1 Uhr das Geld in unserm Comptoir Langgasse N^o 528. erheben zu lassen.

Neue Meldungen zu Versicherungen von Gebäuden, Waaren und Mobilien,
 werden ebendasselbst täglich angenommen und glauben wir sagen zu dürfen, daß
 dieses gemeinnützige, keinen Privat-Vorteil bezweckende Institut, sich eine allgemei-
 ne Achtung erworben hat, da die Gesamt-Summe der jetzt gültigen Versicherungs-
 Contracte schon auf 204 Millionen Thaler anliegen ist, seit den 17 Jahren seines
 Bestehens aber eine durchschnittliche Rückgabe von 50 pCt. auf die billigen Prä-
 miensätze stattgefunden hat, welche Resultate gewiß zur besten Empfehlung dienen.

Danzig, den 11. Mai 1838. Dodenhoff & Schönbed.

27. Mehrere, in näherer und weiterer Umgegend von Danzig belegene,
Güter und Höfe, Häuser, (in allen Theilen der Stadt, mit und
 ohne Garten oder Stallung), **Speicher, Holzfeder, Landhäuser**;
 innerhalb und außerhalb der Stadt belegene **Gast-, Schank-, Destil-**
lations- u. and. Nahrungshäuser, Brau-, Brenn- u. Schläch-
tereien hat verkäuflich an der Hand:

der Commissionair **Schleiher**, Lastadie N^o 450.,
 Vormittags bis 2 Uhr, ab und zu am Langenmarkt, im Gewürzladen
 des Kaufmann Herrn **Wdhr.**, im Buchladen des Herrn **Wwert** oder
 auch an der Börse anzutreffen.

28. **Capitalien** verschiedener Größe, stehen gegen vollständige Sicherheit zu
 begeben durch den Commissionair **Schleiher**, Lastadie N^o 450.

29. Mehrere Capitalien verschiedener Größe, namentlich auch 4000 *Ruß* Stif-
 tungsgelder, sind auf hiesige städtische oder ländliche Grundstücke zu begeben, und
 mehrere städtische und ländliche Besitzungen sind zu verkaufen auch zu vermieten
 und zu verpachten, durch den

Geschäfts-Commissionair **Wofsché**, Seifengasse N^o 952.

Nach Stettin

31. wird in Zeit von 8 Tagen Capt. Mart. Plüddemann mit seinem Schiffe „Daurette“ von hier absegeln. Die Herren Kaufleute welche Güter dahin senden wollen, so wie auch Passagiere die geneigt sind dorthin zu reisen, belieben sich gefälligst bei dem Hrn. G. N. Gottel, oder bei dem Unterzeichneten zu melden. M. Seeger, Mäkler. 2

32. Das Gartenlokal der Ressource zum freundschaftlichen Verein wird von Sonntag den 13. Mai c. ab zum Besuch eingerichtet sein.
Die Vorsteher.

33. Die Instrument- und Stahlschleiferei am Schnüffelmarkt empfiehlt sich bestens im Schleifen, Polieren u. Scharfmachen aller möglichen Stahlwaaeren und Schneidinstrumente jeder Art, als: Messer-, Feder-, Tisch-, Taschenmesser und Scheeren, wie auch Schaafscheeren und Sichelu wo ich bei letzterem vorzüglich die Herren Gutsbesitzer und Landleute aufmerksam mache. Auch sind daselbst mehrere Sorten neue Streichriemen vorrätzig zu haben. Billige und pünktliche Bedienung jeder Art verspricht

C. Müller, am Schnüffelmarkt in dey Barbierstube.

34. Sonntag den 13. Konzert im Salon, wozu ergebenst einladet

Salon Zoppot.

Weckerle.

35. Heute Sonnabend den 12. d. M. werden die hier anwesenden Bergleute im goldenen Löwen vor dem hohen Thor eine musikalische Abendunterhaltung geben, wozu ergebenst einladet

F. S. Spudell, Gastwirth.

36. Sonntag den 13. Mai bei günstiger Witterung Garten-Konzert in Herrmannshof (früher Hoffmanns Garten).

37. Die hier angekommenen im Gasthose Hotel de Leipzig auf dem Langenmarkte log. böhmischen Bergmusici empfehlen sich Ein. geehrten Publicum und den Herren Gastwirthen mit einer guten Musik. Florian Richter und 6 Collegen.

38. Verehrten Eigenthümern, welche geneigt wären in den ersten Hauptstraßen der Reichstadt, zukommenden Michaelis ganze Häuser zu vermietthen, kann ich sehr achtbare Miether nachweisen.

Commissionair Schleicher,
Lastadie N^o 450;

39. 15500 Rthl. worunter mehrere Stiftungsgelder sind theilweise zu mäßigen Zinsen gegen völlige Sicherheit zu bestätigen. Das Nähere erfährt man Langgasse N^o 402.

40. 300 Rthl sind gegen genügende hypothekarische Sicherheit zu vergeben Heil. Geistgasse N^o 922.

41. Ein Fortepiano von 6 Octaven ist zu vermietthen Heil. Geistgasse N^o 923. 1 Th. nach hinten.

42. Ein Grundstück in St. Ulrich mit 3 Wohnungen und einem Garten, ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu kaufen. Nähere Nachricht giebt der Dec.-Commis. Zerneck, Hintergasse N^o 120.

43. Sonntag d. 13. Mai Konzert im Fromischen Garten.

Vermietungen.

44. In dem Hause Hochstrief *N^o 6.* ist die Obergelegenheit, bestehend aus 3 bequemen Zimmern, nebst Stallung für Pferde und Eintritt in den Garten, zu vermieten. Das Nähere erfährt man daselbst.

45. In dem Hause am Erdbeermarkt *N^o 1347.* ist der darin befindliche, bisher zur Gewürzhandlung benutzte Kramladen, nebst zwei Zimmern, Küche u. Hausraum, zur sofortigen Benutzung zu vermieten durch den Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkegasse *N^o 659.*

46. Langgasse *N^o 365.* ist ein meublirtes Logis zu vermieten.

47. Hochstrief *N^o 8.* sind 2 Stuben nebst Küche, auch freier Eintritt in den Garten billig zu vermieten; auch können Miesher daselbst beköstiat werden.

48. Das Grundstück Langgarten *N^o 124.* worin seit vielen Jahren Branntweinhandel und Schank betrieben wird, ist zu Michaeli d. J. zu vermieten. Auskunft Langgarten *N^o 123.*

49. Sonnenseite Frauengasse *N^o 892.* werden zur rechten Zeit 2 sehr schöne Wohnungen frei; die erste Etage, bestehend aus Vorderaal mit Nebenzimmer, 1 Hinteraal mit Schlafzammer, Kammern, Küche, Spiskammer, Altan, Bequemlichkeit, alles zusammenhängend, Boden und Keller; die zweite Etage, bestehend aus 1 Vorderaal mit Nebenzimmer, Hinterstube, Küche mit Abguss, Speisekammer, Kammer, Bequemlichkeit, Boden und Keller. Beide Wohnungen können zu jeder beliebigen Zeit besehen werden.

50. Frauengasse *N^o 831.* sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientengelass so gleich billig zu vermieten.

51. Schnüffelmarkt *N^o 636* ist ein Offizier-Logis von 2 freundlichen Stuben und Burschen-Gemach oder auch für Civil-Herren zu vermieten.

52. Töpfergasse *N^o 17.* ist eine Stube mit Meubeln zu vermieten und so gleich zu beziehen. Die Aussicht ist nach dem Holzmarkt.

53. Langgasse *N^o 406.* sind 2 decorirte Zimmer nebst aller Bequemlichkeit, mit Meubeln monatlich zu vermieten und gleich zu beziehen.

54. Glockenthor *N^o 1972.* ist eine Stube mit Meubeln zu vermieten.

55. Ein Haus in Zoppot mit 4 Stuben, getheilt oder im Ganzen, ist die Baudezeit über zu vermieten; wenn es verlangt wird, ein Stall auf 2 Pferde. Das Nähere in Danzig, Fleischergasse *N^o 58.*

Auctionen.

56. Auction in Woblast.

Donnerstag, den 17. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete zu Woblast auf freiwilliges Verlangen, den Nachlass des verstorbenen Herrn
Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 110. Sonnabend, den 12. Mai 1838.

Medizinalrath Doktor Luttermann, bestehend in lebendem und todtem Wirthschafts-Inventarium öffentlich an den Meistbietenden verkaufen, und zwar:

11 Stuten, 14 Wallache, 1 Hengst, 2 Hengst- und 1 Stutzjährling, 14 Kühe, 3 Bullen, 2 junge Stiere, 9 Stärken, 9 einjährige Hocklinge, 1 Kalb, 5 Mutter-schaafe, 1 Schaafbock, 1 Hammel, 5 Lämmer, 9 Schweine, 3 Säue, 19 Ferkel und verschiedenes Federvieh. Ferner: 1 kleiner Korbwagen, 1 Droschke, 1 Spazierwagen, 1 Halbwagen, 2 Jagdschlitten, 2 große Kornwagen mit Brettern, eis. Achsen, Erdreleitern etc., 1 kleiner Schaufelwagen, 1 hölzerner Wagen mit Düngflechten, 2 große Beschlagschlitten, 1 Landhaken, 1 Pflug, 2 Egen mit eisernen Zinken, diverse Näder, Bräden, 4 Fahr-Sattel, 1 Reusattel mit Kandare und Schabrade, 1 Paar lederne Blankgeschirre, 3 Paar dito ordin. Geschirre, 2 Gespann hanfne Sieten, 1 Schelengehäute und 1 Bärenschlittendecke, Etalleimer, Mist- und Heuforken, Siebe, Butterfässer, Karren, Häckelladen, Säcke und andere Utensilien mehr. Ferner: Betten, Pfühle und Kissen, 1 Mantel, Ueberröcke, Westen und div. andere Kleidungsstücke, so wie auch

1 Parthie Heu und Stroh und 1 Quantum Gerste und Hafer.

Fremdes Inventarium wird nicht angenommen.

J. E. Engelhard, Auctionator.

57. Montag, den 21. Mai d. J., sollen in dem Hause Hundegasse N^o 257. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 mah. Sekretair, 1 dito Trimeau, große, kleine und Toiletspiegel in mah. Rahmen, 1 mah. Sopha nur mit Pferdehaar gepolstert, 3 Sopha in Divanform, 1 Flügel mit Tabouret, 1 mah. Buffet, mah. Ofen, Spiel-, Spiegel- und Nähtische, 2 dito Waschtouilleten, 12 dito Stühle mit Polster, 6 dito Rohrühle, 2 dito Armühle mit Seide und Maroquin-Bezug, 1 dito Espind, 1 dito Bücher-, 1 dito Wäschschrank, 1 Schrank für Porzellan, verschiedene Bettstellen, Betten, Kissen, Lampen, Arm- und Spielleuchter, Bouteillen-Untersätze, 2 Kristal-Basen, mehreres Glas und Porzellan, vielerlei Küchenaräth und emige Stall-Utensilien. Ferner:

70 Bouteillen Würzburger und 18 Bouteillen Gressia-Wein.

Auction in Krieffohl.

58. Mittwoch, den 30. Mai d. J. Vormitags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen des Herrn J. G. Pich in dessen Hofe auf dem Hinterlande daselbst meistbietend verkaufen: 4 Arbeitspferde, 10 Stück 2- und 3jährige Pferde als: 1 brauner Hengst, 3 schwarze dito, 1 rothschimmel dito, 1 schwarz-schd. dito, 1 rothschimmel Wallach, 1 schwarzer dito, 1 braune Stutte und 1 braunschd. dito, 3 Kühe, 1 engl. Schrootmühle, 1 engl. Windharfe, mehrere led. Ge-

schirre, Sieten, Pflüge und andere Wirthschaftsgeräthe, so wie auch eine Parthie Heu in aufgesetzten Haufen. Gleichzeitig werde ich daselbst auch zur diesjährigen Heu- und Weidenutzung an den Marktorten verpachten:

Circa 50 bis 60 Morgen Wiesenland

in abgetheilten Stücken von 3 bis 12 Morgen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig. Mobilia oder bewegliche Sachen.

59. Eau de Cologne von Joh. Ant. Farina, privilegirtem Königl. Preuß. Hoflieferanten, 1ste Sorte à 13½ Sgr., 2te Sorte à 10 Sgr. die Flasche und bei jeder Sorte auf 5 Flaschen die 6te frei, ist zu haben bei
S. Anbuth, Langenmarkt N^o 432.

60. Pecco-, Congo-, Haysam- und Kugeltsee, so wie auch alter Jamaica-Numm à 16 Sgr. pr. $\frac{3}{4}$ Quartflasche, wird verkauft Breitenthor N^o 1935. bei
Caroline Neydorff, geb. Seyerabendt.

61. Extrait de Circassie.

Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt und die Farbe, besonders hebt und verschönt, kurz der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt. Wir deuten hier nur die Wirkung an. Da sich das Mittel von selbst bewährt, enthalten wir uns jeder weiteren Anpreisung. Dimension & Co. in Paris.

Zu Danzig befindet sich die einzige Niederlage, das Flacon zu 1 *Reichs* bei
E. C. Zingler.

62. Afrakaner getrocknete kleine Zuckerschootenkerne, echten Citronensaft, fremden Bischofessence von frischen Orangen, Punsch-Extract von Soa Arac, Grog-Essence, Jamaica-Numm die Boutl. 10 Sgr., trockene Succade, frische Feigen, große Muscattraubentrosinen, echte Prinsesmandeln, Limonen, geschälte ganze Äpfel, Birnen, Kirschkreide, feine französische Pfropfen, echte ital. Macaroni, Parmasan, englischen, Limburger, Schweizer und Eamer Schmandkäse, alle Sorten beste weiße Wachs-, engl. Sperma-Ceti, Stearin- und Palmlichte, sind zu haben bei Langen.

63. Im Eisenspeicher, auf der Milchkannen- und Hopfengassen-Ecke, ist schöner weißer Saat-Hafer käuflich zu haben.

64. Die beliebten engl. Zuchtkasten in verschiedener Größe, so wie einzelne Ackermannsche Zuchtfarben, schwarze Kreide, sehr gute Bleifedern in allen Sorten, eine Parthie besten Siegelack um damit zu räumen zu heruntergesetzten Preisen, amerikanische Patentzündlichter, A. ibschwämme nebst Crui dazu in verschiedenen Sorten empfi hlt bestens.
J. Prina, Lanazasse N^o 520.

65. Eine vollständige Werkstelle mit div. Handwerkzeug für Blochmacher, Pumpenbohrer und Kleindreher, steht zu verkaufen bei der Wittwe Weyher, Bootsmannsgasse N^o 1169.

66. Ein Fuchs-Engländer, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, und ein komplettes Geschirr für 1 Pferd, sind zu verkaufen. Näheres Pfefferstadt N^o 124.

67.

So billig kommt nichts wieder!

200 Stück

feine echte volle Gew. br. Kleider-Cattune, sämmtlich neue Dessains haben wir aus einer aufgelösten Fabrik, zum schleunigen Verkauf erhalten, obgleich solche 6 und 7 Sgr. werth sind, auch nirgend billiger verkauft werden, empfehlen wir um schnell zu räumen die Elle à 4 Sgr. in ganzen Stücken billiger.

Das Berliner Commissions-Lager von
Meyer Löwenstein & Co., Stockenthor.

68. Am Schnuffelmarkt in der Barbierstube stehen zwei Zach Fensterböfse mit Fenstern, alles noch in sehr gutem Zustande, billig zu verkaufen. Käufstüchtige belieben sich innerhalb einiger Tage dieselben anzusehen, indem sie in acht Tagen ausgedrohen werden sollen.

69. Durch Wasserdämpfe präparirtes Gerstenmehl, echtes isländisches Mros, Eichel- und Gesundheits-Coffee (letzterer kommt dem indischen Caffee an Geschmack beinahe gleich) à 4 Sgr., präparirter Regaen à 2 Sgr., Cacao-Caffee à 12 Sgr., Cacao-Thee à 8 u. 10 Sgr. das Pfund, Vanille in Stangen à 3 bis 6 Sgr., so wie alle Sortungen Gewürz-, Vanillen- und Gesundheits-Chokoladen empfiehlt gut und billigst
C. H. Köchel.

70. Ludens Geschichte des deutschen Volkes in 11 halbfranz. Bänden, Walter Scotts Poessen in 20, und Leben Napoleons in 21 Bändchen, so wie Erikus Chronik von Danzig (Manuscript) ist billig zu verkaufen beim Buchbinder Dau Korfenmachergasse an der Pfarrkirche.

71. Sonntag den 13., sind Warmbrunner und Pflaumenfuchen, auch Hirschberger Rahmböpfchen zu haben bei Ludwig in der Korkenmachergasse. Auch ist daselbst ein brauner Wallach, 5 Jahr alt, sehr brauchbar für einen Landmann, zu verkaufen.

72. Unter den hohen Seigen N^o 1182. stehen 2 egale Wagenpferde (Züchse), 5jährig, zu verkaufen.

73. Schwedischer Kalk von Wisby ist am Kalkorte angekommen und verkauft solchen Capt. Alexander zum billigen Preise.

74. Ein Lager von Tapeten, Bordüren, Plafonds etc., in den neuesten Dessains aufs Reichhaltigste assortirt, empfiehlt
Serd. Wiese, Langgasse N^o 525.

75. Breitegasse N^o 1232. ist ein vollständiger Kramladen billig zu verkaufen.

76. Filz- und seidne Belbelhüte in neuester Form, erlielt
J. C. Puttkammer.

77. In der echt Bairischen Bier-Niederlage am Brodtbänkenvor bei Eschner, sind fortwährend musikalische Blas- und Streich-Instrumente, Romanische Violin- u. Sitarre-Saiten zu haben; auch habe ich eine große Auswahl von Gitarren, sowie auch Mund- und Hand-Harmonikas.

78. Holl. Heeringe in $\frac{1}{16}$ und in ganzen Tonen werden billigt verkauft. Hl. Geißgasse N^o 957. bei G. J. Focking.

79. Bloekthor N^o 1972. sind mehrere 100 U Büffelhornspitzen billig zu verkaufen.

30. Chocolade von Niethc in Potsdam.

Gewürz-, Gesandheits- und Vanille-Chocolade in den bescriben Sorten, wie auch echten Julius-Canaster a U 15, 20 bis 30 Sgr., empfiehlt
G. J. Küßner, Heil. Geist- und Kubgassen-Ecke N^o 918.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 8. bis incl. 10. Mai 1838.

I Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $586\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt an Kauf gestellt worden. Davon $394\frac{7}{12}$ Lasten unverkauft und 8 Last gespeichert.

		Weizen.	R o g g e n		Serfle.	Hafer.	Erbsen.
			zum Ver- brauch.	zum Transit.			
1. Verkauf,	Lasten: . . .	183 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	125—123	—	—	—	—	—
	Preis, Rtblr.	106 $\frac{2}{3}$ —120	—	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	343 $\frac{7}{12}$	30	—	—	21	—
3. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	55	40	—	30	19	weiße 40

Thorn sind passirt vom 5. bis incl. 8. Mai 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt:

286 Last 58 Schfl. Weizen. 2 Last 34 Schfl. Mühsaat. 96 Last rohe Asche.